



„Wir hoffen, dass bald etwas passiert“

Alte Ziegelei - Groß-Zimmerner Parlament beschließt Bebauungsplan und Erschließungsvertrag zum Hotelkomplex

GROSS-ZIMMERN. Ein langer „Beratungs-marathon“, wie es Groß-Zimmerner Bürgermeister Achim Grimm (CDU) ausdrückte, ist am Dienstagabend zu Ende gegangen. Einstimmig beschloss die Gemeindevertretung den Bebauungsplan für den geplanten Hotelkomplex auf dem Gelände der alten Ziegelei an der Darmstädter Straße. Damit ist von Seite der Gemeinde das Baurecht für den Investor, die Immobiliengruppe Frankfurt, geschaffen. Diese kann nun den eigentlichen Bauantrag stellen. „Die Gemeinde hat ihre Arbeit getan“, stellte Bürgermeister Grimm fest. „Jetzt ist der Investor gefordert, guten Worten auch gute Taten folgen zu lassen.“

Ebenfalls einhellig stimmten die Groß-Zimmerner Mandatsträger dem städtebaulichen Vertrag mit dem Frankfurter Unternehmen zu, in dem die Erschließung des Geländes geregelt ist. Nachdem die Immobiliengruppe bereits in der vergangenen Woche unterschrieben hatte, wird jetzt die Unterschrift von Bürgermeister Grimm das Ende der langen Verhandlungen markieren. Ebenfalls sehr zeitaufwändig waren die Beratungen über die so genannten Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange. Institutionen, Behörden, Vereine und Verbände sowie betroffene Privatpersonen werden vor jedem Bauprojekt um Stellungnahmen gebeten, um einem späteren Rechtsstreit zu vermeiden. Im Falle des 70-Millionen-Euro-Projektes, das auf einer Fläche von rund 66.000 Quadratmeter realisiert werden soll, waren dies eine ganze Reihe. Die Beratungen der Gemeindevertreter führten jedoch nur zu geringfügigen Änderungen.

Nun ist nach Auffassung der Fraktionen der Investor am Zug.

„Wir hoffen auf einen baldigen Baubeginn, ein gutes Gelingen, die Schaffung einiger Arbeitsplätze und die Einbindung Groß-Zimmerner Lieferanten nach der Inbetriebnahme“, erklärte SPD-Fraktionsvorsitzender Dieter Hader. „Wir hoffen, dass jetzt das Konzept mit Leben gefüllt wird“, erklärte CDU-Fraktionsvorsitzender Friedrich Faust, „und das bald etwas passiert.“ Auch er erhofft sich von dem Hotelkomplex Arbeitsplätze für Groß-Zimmerner.

Laut Hans-Jörg Vetter von der Immobiliengruppe Frankfurt sollen bis zu 100 neue Jobs in dem Komplex mit Villen, Loftwohnungen, einem Hotel, einer Manager Akademie und einem Wellnessbereich entstehen. Mit einem Baubeginn in diesem Jahr rechnet Vetter allerdings nicht mehr, da sich die Verhandlungen so lange hingezogen haben (wir berichteten).

Zudem wird auch die Genehmigung des Bauantrages beim Regierungspräsidium einige Zeit in Anspruch nehmen. Noch in diesem Jahr soll allerdings das Gelände mit Grabungen und Messungen für den Hochbau vorbereitet werden.

(Darmstädter Echo, 29 September 2005)

